

Fraktionen Grüne, SP und Mitunterzeichnende vom 4. April 2012

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten den bedarfsgerechten Standort der im Agglomerationsprogramm vorgesehenen Massnahme einer Langsamverkehrsverbindung zwischen Selve – Schwäbis Quartier zu prüfen und nötigenfalls Anpassungen an Lage und Anzahl Querungen vorzunehmen.

Begründung:

Die A Massnahme der Gesamtverkehrstudie der Agglomeration Thun sieht eine Wegverbindung Bahnhof - Selve – Schwäbis vor, welche u.a. im Selveareal eine Brücke über die Aare in das Schwäbis Quartier beinhaltet. Gemäss aktueller ÜO Selve soll diese Brücke im Bereich der Aarewerke Energie Thun AG zu stehen kommen. Ein Antrag einer zusätzlichen Brücke im Bereich der Konzepthalle wurde im 2010 vom Stadtrat abgelehnt. Gründe hierfür dürften darin zu suchen sein, dass vermieden werden wollte, damit den Bau der ursprünglich geplanten Querung zu riskieren. Zwischenzeitlich haben sich die Rahmenbedingungen entscheidend verändert: Der Kindergarten im Selveareal wird einen sicheren Schulweg benötigen und die ursprünglich vorgesehene Massnahme A, Anpassung der Unterführung für Langsamverkehr bei der Regiebrücke, wurde verwaltungsintern ersatzlos gestrichen. Auf Grund dieser Veränderungen gilt es die Situation in diesem Gebiet neu zu beurteilen. So könnte die vorgesehene Querung beim Aarewerk eine Alternative für Velofahrende und zu Fussgehende zur gestrichenen Regiebrückenunterführung sein. Eine zusätzliche, einfache Querungsmöglichkeit im Bereich der Konzepthalle dürfte hingegen wesentlich bedarfsgerechter für zufussgehende Anwohnende, insbesondere Besuchende der Verwaltung, Konzepthalle mit Ziel Parkhaus Grabengut, Innenstadt oder auch Schwäbis Bad sein. Für letztgenannte Querung besteht aus unserer Sicht die Möglichkeit andere Finanzierungsquellen zu finden, um pragmatische, kostengünstige Lösungsvorschläge für die allenfalls nötige, zweite Brücke zu finden.



Dringlichkeit: wird nicht verlangt.

Thun, 4. April 2012

[Handwritten signatures in blue ink]